

DRESDNER PHILHARMONIKER – ANDERS

4. Abend: 23. April 2001, 19.30 Uhr Komödie Dresden

„Verdi goes Jazz“

Das Programm dieses Abends hat sich geändert. Wir erwarten Gäste aus Berlin. Es spielen das Ensemble „Jazz im Frack“, Mitglieder des Orchesters der Komischen Oper, anderer Berliner Orchester und der Berliner Jazz-Szene. Crossover tritt der Jubilar des Jahres, Giuseppe Verdi, auf mit Bearbeitungen aus seinen Opern „La Traviata“ (Vorspiel und Einleitung, Trinklied), „Rigoletto“ (Ballata, O wie so trügerisch ...), „Der Troubadour“, „Othello“ und anderen.

„Jazz im Frack“ ist der Name einer Konzertreihe, die seit 1986 an der Komischen Oper Berlin besteht. Hartmut Behrsing entwickelte für diese Reihe über 50 verschiedene Programme in verschiedensten Stilrichtungen und Besetzungen. Aus den früher variablen Besetzungen hat sich 1999 unter der Leitung von Hartmut Behrsing das Ensemble „Jazz im Frack“ als eigenständige Band konstituiert.

Das musikalische Programm des Ensembles bildet eine Synthese aus Klassik und Jazz. Das Repertoire umfaßt Jazz-Classics von Ragtime über Dixieland und Swing sowie Klassik in Jazz-Bearbeitungen und auch Eigenkompositionen.

In Konzerten der Komischen Oper Berlin, auf Gastspielen im In- und Ausland, aber auch bei Einladungen durch Mitglieder der Bundesregierung zu offiziellen Anlässen ist das Ensemble erfolgreich.

Die Mitwirkenden sind

Esther Kromholz, Flöte

Markus Behrsing, Klarinette, Saxophon

Arnold Hänsch, Trompete

Matthias Hessel, Klavier

Thomas Koch, Baß

Mario Würzebesser, Schlagzeug

Hartmut Behrsing, Posaune und Leitung des Ensembles

Andreas Richter (Komische Oper), Moderation

Kartenverkauf in der Komödie Dresden, Telefon 0351/86 64 10 und im Besucherservice der Dresdner Philharmonie im Kulturpalast am Altmarkt, Telefon 0351/4866 306

